RI

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland

Arbeitszentrum München Programm Ostern bis August 2023



Rudolf Steiner Entwurf 1907 für das 7. Angkalyntische Siegel

Sa/So, 29./30.4., 3 Vorträge Anthroposophie als Gemeinschaftsimpuls Marcus Schneider, Basel

Sa/So, 17./18.6. 2 Seminartage und Vortrag Mensch, Mistel und Wirtsbaum Jan Albert Rispens

Fr/Sa, 30.6./1.7.
Mitgliedertag 2023
Was ist anthroposophische
Gemeinschaftsbildung?



Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland

Arbeitszentrum München

Leopoldstraße 46 a, 80802 München Telefon 089/33 25 20. Fax 089/33 78 97 info@anthroposophie-muenchen.de www.anthroposophie-muenchen.de

Arbeitskollegium:

Bodo Bühling, Armin Fröde, Christian Richert, Emi Yoshida, Florian Zebhauser

Sprechstunden: Im Haus der Anthroposophischen Gesellschaft nach telefonischer Vereinbarung Florian Zebhauser, Tel. 08131/217 41 Bodo Bühling, Tel. 0170 / 310 13 76

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Dienstag und Freitag 10-12 und 15-18 Uhr Mittwoch 15-18 Uhr

Bibliothek:

Dienstag und Mittwoch, 17.30 – 19.45 Uhr. Geführt wird die Gesamtausgabe Rudolf Steiners, anthroposophische Sekundärliteratur, Neuerscheinungen, Zeitschriften und Hörbücher. (Bücherrückgabe auch im Sekretariat möglich.) Tel. 33 03 99 13

Das Sekretariat ist geschlossen:

30.5.-9.6., 1.8.-11.9.2023

Bankverbindung für Beiträge und Spenden:

GLS Gemeinschaftsbank, BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE72 4306 0967 0010 0845 15

Spenden und Beiträge sind abzugsfähig

auf Grund der Gemeinnützigkeit und Wissenschaftlichkeit gemäß § 10 b EStG und § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG.

Redaktionsschluss für Veranstaltungen

September bis Dezember 2023 ist der 19. Mai 2023 (Später eingehende Texte werden nicht mehr ins Programm aufgenommen.)

2

Über die Anthroposophische Gesellschaft

Aufgaben

Die Anthroposophische Gesellschaft hat die Aufgabe, die von Rudolf Steiner (1861 – 1925) gegründete anthroposophische Geisteswissenschaft zu pflegen und für alle Lebensbereiche fruchtbar zu machen. Sie fördert die anthroposophische Forschung und trägt die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum in Dornach, Schweiz.

Tätigkeiten

Die Gesellschaft führt öffentliche und interne Veranstaltungen durch. Sie dient ausschließlich wissenschaftlich-kulturellen Zielen; politische oder wirtschaftliche Zwecke verfolgt sie nicht. Die Gesellschaft erhält die Mittel zur Durchführung ihrer Arbeit aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Legaten.

Mitglied

Jeder kann Mitglied werden, der in den Zielen der Gesellschaft etwas Berechtigtes sieht. Die Mitgliedschaft wird erworben aufgrund eines schriftlichen Antrages.

Arbeitszentrum München

Das Arbeitszentrum München ist eine Untergliederung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland, Stuttgart und der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft mit Sitz in Dornach, Schweiz.

$Eintrittspreise \ f\"ur\ Veranstaltungen\ in\ der\ Leopoldstraße\ 46a:$

Wenn nichts anderes angegeben ist, beträgt der Eintritt für eine Veranstaltung an der Abendkasse € 15, Mitglieder € 12 (1 Coupon), ermäßigt € 10.

Möchten Sie das Programm früher erhalten?

Noch bevor es gedruckt ist, senden wir Ihnen ein PDF per E-Mail. Alles was Sie tun müssen ist, uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen mit dem Vermerk "Bitte senden Sie mir das Programm per E-Mail" unter info@anthroposophie-muenchen.de

Sie können wählen, ob Sie dann das gedruckte Programm weiter erhalten wollen. Sie können diesen Service jederzeit widerrufen.



Liebe Mitglieder und Freunde,

Ostern wird gefeiert als Fest der Auferstehung. Heute fragen wir uns, wie kann ich als einzelner und zugleich als Teil einer kosmopolitischen Gemeinschaft in freier Entscheidung dazu beitragen, dass Auferstehungskräfte in unsere Erdenzivilisation kommen können und einen Ausgleich schaffen zu den Todeskräften, die im Denken, Fühlen und Wollen überall zuzunehmen scheinen. Hilfe steht bereit. Sie kommt uns aber nicht mehr wie automatisch, auch nicht mehr selbstverständlich zu. Es gibt Voraussetzungen. Dennoch können wir jeden Tag dankbar sein, dass es noch persönliche und menschheitliche Führung aus den geistigen Welten gibt.

Unser Programm beginnt mit einer Ausstellung im Saal und einer Vernissage mit *Georg Schumann* zu sieben Plastiken von Reimar von Bonin. Es folgen das Angebot, an einem Meditationsseminar teilzunehmen und der 5. Abend der Reihe "Wagenlenker im Sturm meiner Zeit" zum Anthroposophischen Schulungsweg.

Marcus Schneider thematisiert diesmal: Verstehen statt Verurteilen, Aufbauen statt Zerstören und Geist-Erschauen statt Spaltung. Also ganz im Sinne der einleitenden Worte in diesem Vorwort! (Anthroposophie als Gemeinschaftsimpuls).

Die Teilnahme an der "Langen Nacht der Musik" in Zusammenarbeit mit der Münchner Kultur GmbH verdanken wir wieder wesentlich Kazuhiko Yoshida. Unter anderem: Mitternachtseurythmie mit dem Aleph-Ensemble!

Im Rahmen der Ausstellung Reimar von Bonin spricht *Georg Schumann* über die sieben Worte des Christus am Kreuz. *Bodo Bühling* hält zwei Vorträge: "Die Mysteriendramen Rudolf Steiners im Lichte der Gegenwart". Sind die Mysteriendramen heute noch eine Anregung für meinen Schulungsweg? So eine seiner Fragen.

Der 6. Abend der Reihe "Wagenlenker im Sturm meiner Zeit" zum Anthroposophischen Schulungsweg stellt den Doppelgänger in das Zentrum der Betrachtungen und Übungen. Wer und was verbirgt sich hinter dieser geheimnisvollen Gestalt? (Ebenfalls mit *Bodo Bühling*). Während der 7. und letzte Abend sich mit "Licht auf dem Weg" von Mabel Collins und dem "AUM" beschäftigt. (Mit *Emi Yoshida, Bodo Bühling* und *Christian Richert*).

"Mensch, Mistel und Wirtsbaum" sind das Thema von Jan Albert Rispens, der den Interessierten im Juni wieder Vortrag und Seminar anbieten kann.

Die Einstimmung auf die Lesung der Johanni Imagination gestalten *Elisabeth Züllig* und Jenny Feige, Bodo Bühling liest den Vortrag. Die Johannifeier bietet dann ein sommerliches Eurythmie-Programm, in dessen Leichte die Würde und Tiefe des Menschen immer anwesend ist. (*Eurythmie-Bühne Nürnberg*). Beate Meuth übernimmt die Ansprache.

"Anthroposophische Gemeinschaftsbildung" lautet der Titel für unseren Mitgliedertag, der Anfang Juli stattfindet.

Im Juli frägt *Ulrich Mück*: "Rinder – Klimakiller oder unersetzbar für Landbau und Erde?"

Anfang August gibt es eine Sommerwoche mit Carolin Schürer, Ruben Bollmann und weiteren Dozenten. Thema diesmal: "Die Evolution vom Gesichtspunkte des Wahrhaftigen". In den Ferien immer mittwochs wird die Textarbeit angeboten: "Die Sendung Michaels" mit Erika Agoston und Florian Zebhauser.

Zuletzt noch eine Nachricht in eigener Sache: Ein Stabwechsel findet statt! Gemeint ist die Verantwortung für unsere Arbeit in München, im Auftrag des Arbeitskollegiums und die überregionale Vertretung des Arbeitszentrums. Beides war seit 2015 in Händen von Florian Zebhauser, nachdem Gisela Weller-Widmann Dr. Florian Roder abgelöst hatte. Nun wird Armin Fröde diese interessanten Aufgaben übernehmen. Über seine Bereitschaft freuen sich die Konferenz, das Arbeitskollegium und unser Büroteam!

In diesem Sinn mit herzlichen Grüßen

Florian Zebhanser

Florian Zebhauser

VERNISSAGE

Samstag, 15.4., 17 Uhr

Eröffnung der Ausstellung **Reimar von Bonin**

Waltraut Wolfrum von Bonin. Georg Schumann



Eröffnung der Ausstellung Reimar von Bonin. Georg Schumann, Lehrer an der Rudolf-Steiner-Schule München Daglfing und Kenner des Lebenswerks von Reimar von Bonin, gibt zusammen mit Waltraut Wolfrum von Bonin einen Einblick in die Biografie des Künstlers, spricht zur Thematik der Ausstellung und führt uns in den Kosmos der sieben Planetenplastiken ein.

Eintritt frei

AUSSTELLUNG **April bis Juli 2023** Planeten-Plastiken von Reimar von Bonin



Die Sieben Planeten Plastiken erweitern die Gebärden der jeweiligen Planetenstimmung in den dreidimensionalen Raum und lösen sie vom Gebundensein des Kapitells. Jede Plastik ist in dem spezifischen Planeten-Metall ausgearbeitet und ruht auf einem steinernen Sockel. Während der Ausstellung werden Ausstellungsführungen und künstlerische Kurse angeboten. Die Ausstellung findet anlässlich der Brandnacht des Ersten Goetheanums zu Silvester 1922/23 statt.

Reimar von Bonin (1930–1997) war anthroposophischer Bildhauer. Über Jahrzehnte beschäftigte er sich mit der Formensprache des Ersten Goetheanums. Zusammen mit Johanna Everwiin hat er in Freiburg eine freie Kunstschule gegründet. • Öffnungszeiten: Montag 10–14 Uhr, Mittwoch 10.30–15 Uhr, Freitaa 10-12 und 15-18 Uhr

MITGLIEDERVERANSTALTUNG Montag, 17.4., 19-21 Uhr Forum der Konferenz des Arbeitszentrums



In der Konferenz behandeln die Vertreter verschiedener Gruppen und Institutionen vielfältige Themen, die sich aus dem Leben der Anthroposophie ergeben – wenn Sie Einblick in diese Arbeit gewinnen oder auch "einfach mal so" kommen wollen, sind Sie herzlich zur Mitwirkung eingeladen. Sie können als Zuhörender teilnehmen oder auch Themen und Ideen einbringen, die Ihnen wichtig sind.

Dienstag, 18.4., 18–19.30 Uhr
Partnerschaft
München-Russland
Gabriele Aurbach. Florian Zebhauser



Wir arbeiten weiter an "Die geistigen Aufgaben Mittel- und Osteuropas" (Sergej O. Prokofieff). Es soll vom Besuch bei den russischen Freunden in Moskau berichtet werden. Was nehmen wir uns für die Zukunft vor? Wen wollen wir einladen? Am Thema Interessierte sind herzlich eingeladen!

• Fintritt frei

OHNE VORKENNTNISSE
Fr/Sa/So, 21., 22., 23.4.
Meditationsseminar
im Haus der Anthroposophischen
Gesellschaft



Ein Seminar für meditatives Üben, wie es Rudolf Steiner in der Anthroposophie entwickelt hat. Das Seminar ist für Anfänger und für Menschen geeignet, die bereits Erfahrung mit dem Meditieren haben. Es gibt gemeinsame Übungeni, hinzu kommt Eurythmie zur Vertiefung. Der Austausch zu den Erfahrungen mit der Meditation und mit anderen Übungen ist hierbei wichtig. – Das Programm finden Sie auf unserer Homepage. Für eine verbindliche Anmeldung bis zum 12. 4. oder für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte Florian Zebhauser unter 08131/217 41 / florian.zebhauser@web.de

- Kosten für Mitglieder der Anthroposophischen
 Gesellschaft 150 € (100.- € Seminar, 50 € für Verpflegung)
 Für andere Teilnehmer 180 € (130.- € Seminar, 50 € für
- Für andere Teilnehmer 180 € (130.- € Seminar, 50 € für Verpflegung). Eine Ermäßigung auf Anfrage ist möglich.

OHNE VORKENNTNISSE

Freitag, 28.4., 19–21 Uhr

Mit Getränkepause

Die Mission der Wahrheit

Armin Fröde, Florian Zebhauser

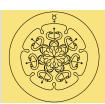


5. Abend der Reihe "Wagenlenker im Sturm meiner Zeit" zum Anthroposophischen Schulungsweg

Der Abend beginnt mit einer der sieben Übungen aus dem Vortrag "Nervosität und Ichheit" (11.1.1912). Sie wirken auf das Alltagsleben wie "kleine Wunder". Dieses Mal beschäftigt uns die Übung zur Stärkung des Willens, z.B. auf bestimmte Wünsche zu verzichten. Dem Hauptteil des Abends liegt der Vortrag "Die Mission der Wahrheit" von Rudolf Steiner vom

22.10.1909 zugrunde. Fragen werden sein: Wie gehen wir damit um, dass die Suche nach Wahrheit auch zu einem verstärkten Egoismus führen kann? Wie werden wir vom Denkenden zum Vordenkenden? Wie machen wir das, "in der Seele etwas aufsteigen lassen"? Der Abend will einen Beitrag dazu leisten, dass wir durch die gemeinsame Arbeit Ideen gewinnen und Stärkung erfahren für den eigenen Schulungsweg.

Sa/So, 29./30.4.
3 Vorträge, Getränkepause
Anthroposophie als
Gemeinschaftsimpuls
Marcus Schneider, Basel



- Samstag, 19.30 Uhr
 Die gespaltene Welt Verstehen statt Verurteilen
- Sonntag, 10 Uhr
 Zerstrittene Gemeinschaften Aufbauen statt Zerstören
 Sonntag, 11.30 Uhr

Rudolf Steiners Gemeinschaftsanstrengungen – Geist-Erschauen statt Spaltung

Merkur statt Mars: die Welt heute braucht Verständnis im Zuhören, statt Rechthaberei im Behaupten. Dahin zielten Rudolf Steiners lebenslange Bemühungen, von der Grundlegung im Goetheanismus, zur Rosenkreutz-Stiftung, bis zur Weihnachtstagung. Der Titel ist lebensnotwendiges Postulat: Anthroposophie – ein Gemeinschaftsimpuls.

Samstag, 6.5., 20–1 Uhr Die Lange Nacht der Musik In Zusammenarbeit mit der Münchner Kultur GmbH



Musikalische Vielfalt

20 Uhr Junge Streicher, u.a. Preisträger bei Jugend musiziert 21 Uhr Romantische Klavierkammermusik,

u.a. Klavierquintett von Robert Schumann

22 Uhr Eine Stunde Klaviermusik mit Sebastian Salvaterra

23 Uhr Quinteto Garufa (Tango Argentino)

24 Uhr Mitternachts-Eurythmie mit Aleph-Ensemble München: Erst zuschauen, dann mitmachen!

1 Uhr Ende (Info: www.muenchner.de/musiknacht)
Das Lange-Nacht-Ticket (20 €, ab 18.4. bei uns im Büro erhältlich) berechtigt zum Eintritt in alle Veranstaltungen und gilt
als Fahrkarte für die Sonderbusse der MVG.

OHNE VORKENNTNISSE Donnerstag, 11.5., 19 Uhr, Vortrag Die Sieben Worte am Kreuz und die sieben Planetenmotive Georg Schumann



Der siebenstufige Entwicklungsweg, den die Kapitellmotive des ersten Goetheanums aufzeigen, lässt sich auf viele Lebensbereiche übertragen. Im Vortrag werden Gesichtspunkte unter dem Eindruck des Mysteriums von Golgatha betrachtet. Gerne können die Skizzen an der Tafel von Interessierten während des Vortrags mitgezeichnet werden.

OHNE VORKENNTNISSE
Freitag, 12.5., 18–21.30 Uhr
Vortrag und Gespräch
Pause mit Imbiss

Die Mysteriendramen Rudolf Steiners im Lichte der Gegenwart Eine Spurensuche

Bodo Bühling



Wie war das kulturelle Umfeld zur Zeit der Uraufführung im Vergleich zu heute? Wie könnte ein Mysteriendrama nach 100 Jahren für ein zeitgenössisches Publikum aussehen? Wodurch unterscheiden sich die Mysteriendramen von allen anderen Veröffentlichungen zum Schulungsweg von Rudolf Steiner? Sind die Mysteriendramen heute noch eine Anregung für meinen Schulungsweg?

• Mitglieder € 24 (2 Coupons), Nichtmitglieder € 30, erm. € 20

ohne vorkenntnisse
Freitag, 26.5., 19-21 Uhr
Mit Getränkepause
Der Doppelgänger
Bodo Bühling, Florian Zebhauser



6. Abend der Reihe "Wagenlenker im Sturm meiner Zeit" zum Anthroposophischen Schulungsweg

Rückblick auf die 5. Übung gegen Willenlosigkeit durch Wunschverzicht. Die 6. Übung, die gegen Entschlusslosigkeit wirkt (Prüfung des Für und Wider) wird eingeführt. Bodo Bühling thematisiert den Doppelgänger, eine Erscheinung des kleinen Hüters der Schwelle. Während die normale Begegnung mit dem kleinen Hüter der Schwelle im Zuge einer regulären Geistesschulung geschieht, tritt das Doppelgänger-Erlebnis oft spontan auf, meist ausgelöst durch eine vorangegangene starke seelische Erschütterung. Im Doppelgänger tritt uns die karmische Schuld, die als dunkler Schatten unse-

10

rem Astralleib einverwoben ist, in objektiver Gestalt als ätherisches Ebenbild des physischen Leibes vor das geistige Auge.

OHNE VORKENNTNISSE
Freitag, 16.6., 19–21 Uhr
Mit Getränkepause
Licht auf dem Weg und das AUM
Emi Yoshida, Bodo Bühling,
Christian Richert



7. Abend der Reihe "Wagenlenker im Sturm meiner Zeit" zum Anthroposophischen Schulungsweg

Im ersten Teil wird es um eine Übung aus "Nervosität und Ichheit" gehen. Über die Kraft, die man sich durch die bewusste Zurücknahme der Kritik erwerben kann (mit *Bodo Bühling*). Im zweiten Teil werden wir uns einem Meditationstext von Mabel Collins zuwenden. Rudolf Steiner verwendete diesen Text in der Esoterischen Schule als Meditationstext. Wir werden uns hörend (gelesen von *Bodo Bühling*), dann im Gespräch (*Christian Richert*) und anschließend eurythmisch (das AUM mit *Emi Yoshida*) damit auseinandersetzen. Ein Einstieg ist ohne den Besuch der vorherigen Einheiten jederzeit möglich.

OHNE VORKENNTNISSE
Sa/So, 17./18.6.
2 Seminartage und Vortrag
Mensch, Mistel und Wirtsbaum
Jan Albert Rispens



Die Mistel, mit ihrem Standort auf Bäumen, war bei den nordischen Völkern eine kultische Pflanze und nimmt eine zentrale Stelle in ihrer Mythologie ein. Durch eine goetheanistische Betrachtung der Besonderheiten der Mistel und dem speziellen Verhältnis zu ihrem Wirtsbaum, können wir uns heute eine lebendige Erkenntnis ihres Wesens erarbeiten und einen inneren Zugang zu der alten Tradition finden. Rudolf Steiner komponierte durch ein besonderes pharmazeutisches Verfahren ein neues und grundlegendes Heilmittel gegen die Zeitkrankheit Krebs. Mit Hilfe der Mistel können dabei die Bildekräfte des Baumes auf den Menschen übertragen werden und ihm helfen, seine Gesundheit wiederherzustellen. Welchen Wirtsbaum braucht dabei aber der individuelle Mensch? Diese Frage führt uns tief in die Betrachtung der menschlichen Konstitution und in das besondere Wesen der einzelnen Bäume.

Samstag, Seminare
Mensch, Mistel und Wirtsbaum
9.30–11 Seminar I
11–11.30 Pause

11.30-13 Seminar II

13–15 Mittagspause

15-17 Seminar III

· Samstag, 20 Uhr, Vortrag

Der Licht-Seelen-Prozess – ein goetheanistischer Schulungsweg an der Sinneswelt

Als Folge seines Sündenfalls wurden dem Menschen "die Augen (Sinne) aufgetan". Dadurch erfuhr er ein wachsendes persönliches Bewusstsein ("Ich"), verlor aber in Gleichschritt das Erleben der geistigen Wirklichkeit hinter dem sich verdichtenden Schleier der Sinneswelt (Maya). So stehen wir heute als wache Individualität mit "beiden Beinen auf der Erde", haben den Bezug zu ihr aber weitgehend verloren und müssen nun wiederum Iernen, die Sinnesphänomene unegoistisch, als objektiven Ausdruck geistiger Wesen zu erleben. Damit steht Goethes naturwissenschaftlicher Ansatz – der "Licht-Seelen-Prozess" – ganz im Zeichen des Paulinischen Christentums – "nicht ich. sondern die Welt in mir".

· Sonntag, Seminare

Mensch, Mistel und Wirtsbaum

9.30-11 Seminar IV

11-11.30 Pause

11.30-13 Seminar V

- Seminar Sa/So: Mitgl. € 60,-, Nichtmitgl. € 75,-, erm. € 50
- Seminar nur Sa.: Mitgl. € 50,-, Nichtmitgl. € 65,-, erm. € 40)

OHNE VORKENNTNISSE

Dienstag, 20.6.,
18.30-19.30 Uhr Einstimmung
20 Uhr Lesung
Johanni Imagination –
Der mahnende Blick des Uriel



18.30 Uhr, Einstimmung. In der Johanni Imagination, zur Sommerzeit erscheint uns Uriel in der leuchtenden Intelligenz. Er schaut mit ernstem Blick. "Man bekommt die tiefste Sehnsucht, diesen merkwürdigen, nach unten gerichteten Blick des Uriel zu verstehen." Diesem Motiv wollen wir nachgehen. Einführung und Gespräch *Elisabeth Züllig, Jenny Feige*.

20 Uhr, Lesung der Johanni Imagination *durch Bodo Bühling*



OHNE VORKENNTNISSE

Freitag, 23.6., 20 Uhr

Sommerliches Eurythmieprogramm

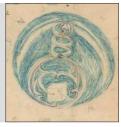
Johanni-Feier "Licht schenkt sich"



Ein sommerliches Eurythmie-Programm, in dessen Leichte die Würde und Tiefe des Menschen immer anwesend ist. Hartmut Lux ist ein Dichter der Gegenwart, der diese Verbindung in wunderbar poetischen Miniaturen zum Ausdruck bringt. Zur Aufführung kommen u.a. Werke von Hartmut Lux, Robert Hamerling, Manfred Krüger, Rudolf Steiner sowie musikalische Werke von Olivier Messiaen, Zoltán Kodály, Claude Debussy. Der Abend wird mit der Kraft und Leichtigkeit des 1. Satzes von Mozarts Streichquartett in d-Moll, KV 478, abgerundet. Eurythmie-Bühne Nürnberg: Katharina Gleser, Antje Heinrich, Muriel Hokynar, Luisa Schwarz; Ansprache, Beate Meuth; Sprache, Tamara Koch; Musik, Shih-En Chiu u.a.

FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE Fr/Sa, 30.6./1.7. Mitgliedertag 2023 Was ist anthroposophische

Gemeinschaftsbildung? – Gedanken und Erfahrungen im Ringen um das allgemein Menschliche



"Jeder, der zu anthroposophischen Zusammenkünften geht, sollte das Gefühl haben, er finde da mehr, als wenn er bloß in Einsamkeit Anthroposophie treibt. Er sollte dahin gehen können, weil er da Menschen findet, mit denen zusammen er gerne Anthroposophie treiben will. In den Schriften über Anthroposophie findet man eine Weltanschauung. In den anthroposophischen Zusammenkünften sollte der Mensch den Menschen finden." (Rudolf Steiner, 3. Mitgliederbrief vom 3.2.1924)

Freitag, 30.6.

17–18:30 Begrüßung und Vorblick

Einladung der "Verstorbenen" mit Musik

5 individuelle Beiträge

Arbeit am 3. Brief an die Mitglieder

19–19:40 Themensammlung, Gruppenbildung

19:45-20:45 Arbeitsgruppen I

Samstag, 1.7.

9:30–9:45 Musikalische Begrüßung 9:45–11 Arbeitsgruppen II

11:15–12:45	Regularien: Für Mitglieder und Interessierte (Mitglieder bitte Mitgliedskarte mitbringen) Bericht und Gespräch zur Tätigkeit des Arbeitskollegiums Finanzbericht, Fragen zum Jahresabschluss 2022 Entlastung des Arbeitskollegiums Vorschlag zur Bestätigung von Armin Fröde und Christian Richert für das Arbeitskollegium Wahl des Vertreters des Arbeitszentrums, vorgeschlagen wird Armin Fröde Haushaltsvoranschlag 2023 Sonstiges
12:45-14	Mittagspause mit gemeinsamem Essen
14-14:20	Gemeinsames Singen mit Yoshie Breitenbach
14:20–15:40	Bericht aus der Konferenz Landes- und Weltgesellschaft im Gespräch
15:40–16	Kaffeepause
16–17	Arbeitsgruppen III
17–18	Die Früchte aus den Arbeitsgruppen ernten Anregungen für die weitere Arbeit im Arbeitszentrum

Vorbereiter: Armin Fröde, Christa Maria Luxenhofer, Elisabeth Wutte; Musik: Yoshie Higo-Breitenbach

Musikalischer Abschluss

 Bitte melden Sie sich für das gemeinsame Mittagessen am Samstag bis zum 14. Juni im Büro an. Kostenbeitrag € 10.

OHNE VORKENNTNISSE

Fr/Sa, 7.7./8.7.,

Vortrag und Seminar

Rinder – Klimakiller oder unersetzbar für Landbau und Erde?

Ulrich Mück, Friedberg



• Freitag, 7.7., 19 Uhr, Vortrag

Sind Rinder Klimakiller oder Klimaschützer?

Immer mehr geraten Rinder und Rinderhalter gesellschaftlich in den Fokus der Klimabetrachtung und werden als "schädlich" beurteilt. Ist dieser Ansatz gerechtfertigt oder gibt es andere Gesichtspunkte und solche die dem entgegenstehen?

Ulrich Mück, Agraringenieur, Fachreferent und langjähriger Demeter-Berater wird auf die Bedeutung der Rinder für die



Erde, Landwirtschaft und Ernährung, für Bodenfruchtbarkeit, Biodiversität und Klima eingehen und dabei auch Bezug nehmen auf die große gemeinsame Kulturgeschichte der Menschen mit den Rindern.

• Samstag, 8.7., 9 bis 12.30 Uhr, Seminar

Nachhaltige Öko-Landwirtschaft sowie Ernährung mit oder ohne Rinder? – Welche Ernährung rettet die Welt?

Die landwirtschaftlich nutzbaren Flächen unserer festen Erde bilden den Hauptteil des Warenkorbs der menschlichen Ernährung. Dessen Bedingungen der Erzeugung von tierischen und pflanzlichen Lebensmitteln wird der Referent Ulrich Mück, ausgehend vom großen Blick auf den Planeten und Lebenszusammenhang Erde erschließen. Er ist Agraringenieur, Fachautor ernährungsökologischer Artikel und langjähriger Demeter-Berater. Er macht wichtige Differenzierungen für eine nachhaltige Ernährungsorientierung deutlich und wird die Teilnehmer dazu führen, damit selbst die Ernährungsformen "mit Fleisch und Milch", "vegetarisch" und "vegan" in ihrer Wirkung auf Landwirtschaft und Erde zu beurteilen.

Dipl. Ing. agr. Ulrich Mück, Landwirtschaftliche Lehre, Diplom im Bereich Ökolandbau in Witzenhausen, seit 1988 Berater bei Demeter in Bayern, 1994–2012 Geschäftsführer der Demeter Beratungsorganisation. Seit 2013 Demeter-Berater in Teilzeit, Schwerpunkt Milchvieh, Grünland, Stallbau für horntragende Milchkühe. Seminare und Fachexkursionen, Unterricht an Fachhochschulen und Hochschulen.

• Seminar: Mitglieder € 20, Nichtmitglieder € 26, erm. € 16

FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE
Sommerwoche
Anthroposophie intensiv
31.7.–4.8.23, ganztags
"Die Evolution vom Gesichtspunkte des Wahrhaftigen"
Mit Carolin Schürer, Ruben Bollmann, und weiteren



Alle Planeten-Siegel übereinander gelegt.

Dieses Mal möchten wir uns mit dem Zyklus "Die Evolution vom Gesichtspunkte des Wahrhaftigen" (GA 132), in dem es um die Entwicklung unseres Planeten aus anthroposophischer Perspektive geht, beschäftigen. Künstlerische Zugänge werden die gewonnenen Gesichtspunkte am Nachmittag vertiefen. Bitte bringen Sie eine Ausgabe des Vortragszyklus' mit. Für die, die es wollen, wird es die Möglichkeit geben, gemeinsam ein Mittagessen zu gestalten. Eine teilweise Teilnahme ist problemlos möglich.

• Programmübersicht:

9.30 - 10 Uhr Eurythmischer Beginn

10 – 12.30 Uhr Textarbeit

12.30 – 15 Uhr Mittagspause

15 – circa 18 Uhr Künstlerische Vertiefung. Änderungen vorbehalten.

Bei Fragen und für die Anmeldung wenden Sie sich gerne an: Christian Richert, c.f.richert@posteo.de, 0157/36426814.

 Kosten: für Mittagessen 5-8 €. Künstlerische Materialien ca. 10 €. Die Leiter der künstlerischen Einheiten freuen sich auch gewiss über eine Spende.

OHNE VORKENNTNISSE

Mittwochs, 2.8., 9.8., 16.8., 23.8., 30.8., 6.9.

Textarbeit mit Gespräch

Sommerkurs 2023

Die Sendung Michaels

Erika Agoston, Florian Zebhauser



In diesem Sommer wird mit dem 4. Vortrag begonnen. (GA 194, Dornach, 28.11.1919). Das Mysterium von Golgatha als Schwerpunkt der Erdenentwickelung und seine Vorbereitung durch das griechische Denken als dem letzten Ausläufer der alten Mysterienkultur. Die mittelalterliche Scholastik und die Vorbereitung für eine neue Mysterienkultur seit dem 15. Jahrhundert. Die notwendige Durchdringung der Herzorganisation mit dem Christus-Impuls, um den Gleichgewichtszustand zu schaffen zwischen dem Luziferischen und dem Ahrimanischen.

· Eintritt frei

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Jedes Mitglied der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft, das sich ein Grundverständnis der Anthroposophie erarbeitet und wenigstens zwei Jahre am Leben der Gesellschaft teilgenommen hat, kann die Mitgliedschaft für die Freie Hochschule beantragen. Man wendet sich dazu an einen örtlichen Vermittler der Hochschularbeit.

Hochschulstunden, 1. Klasse

Für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft (blaue Karte)

Sonntag, 16.4., 18 Uhr, 18. Stunde, frei Florian Zebhauser

Sonntag, 7.5., 18 Uhr, 19. Stunde, gelesen Beate Meuth

Sonntag, 21.5., 18 Uhr, 19. Stunde künstlerischer Auftakt und Gespräch Katharina Gleser und Florian Zebhauser

Sonntag, 11.6., 18 Uhr, 19. Stunde, frei Beate Meuth

Sonntag, 25.6., 18 Uhr, 1. Septemberstunde, gelesen Tom Theisen

Sonntag, 9.7., 18 Uhr, Austausch:

Die Klassenvermittler wollen mit den interessierten Hochschulmitgliedern gerne in einen Austausch kommen. Es geht um die Formen und Formate, in denen die gemeinsame Arbeit an den Mantren der Ersten Klasse in München stattfinden könnte. Katharina Gleser, Beate Meuth, Tom Theisen, Florian Zebhauser

Sonntag, 23.7., 18 Uhr, 2. Septemberstunde, gelesen Tom Theisen

Sonntag, 24.9., 18 Uhr, 3. Septemberstunde, gelesen Florian Zebhauser

Für Sprechstunden in Hochschulfragen stehen die Vermittler zur Verfügung. Diese sind in München: Katharina Gleser, Tel. 0176 83 68 28 08 Beate Meuth, Tel. 08157 999 92 36 Tom Theisen, Tel. 0172 234 44 74 Florian Zebhauser, Tel. 08131 217 41

Mitgliederarbeit

Es gibt in München verschiedene Angebote für Mitglieder, die das Leben der Anthroposophie aktiv pflegen möchten. Die "Gruppen auf örtlichem Feld" arbeiten an einer "Versuchsmethode des Allgemein-Menschlichen". Dabei ist das Wie noch wichtiger als das Was: Unabhängig von Weltanschauung, nationaler oder kultureller Herkunft und Religion finden sich Menschen aus Interesse zusammen. Entscheidend ist dabei die Qualität des Sich-Begegnen-Wollens. Deshalb ist eine Regelmäßigkeit der Treffen sachgemäß und die verbindliche Teilnahme sinnvoll. Es leben bei uns unterschiedliche Formen der Mitgliederarbeit. Bitte nehmen Sie gerne Kontakt mit den jeweiligen Ansprechpartnern auf.

Dienstags, ab 18.4., 20 Uhr

Die Apokalypse des Johannes, GA 104 (Tb 672)

Auskunft: Florian Zebhauser, 08131/2 17 41 Gudrun Heinrich. 089/759 12 10

Mittwochs, ab 19.4., 19.30 Uhr

Anthroposophie als Kosmosophie (GA 207) – Erster Teil

Auskunft: Seyda Aysel, 0177 649 7357 Eva Rieger, Tel. 0171 959 2531

Mittwochs, ab 19.4., 20 Uhr Mitgliederarbeit München-Ost

Menschenschicksale und Völkerschicksale (GA157)

Auskunft: Martina Hiemer, Tel. 089/90 777 630

Donnerstags, 20.4., 4.5., 25.5., 15.6., 13.7., 27.7., 18.30 bis 20.30 Uhr

Karma und Reinkarnation

In diesem fortlaufenden Kurs arbeiten wir im ersten Teil erkenntnismäßig, zurzeit am Karmaband VI, GA 240, Tb 716. Im zweiten Teil machen wir praktische Übungen. Neu Hinzukommende, wegen limitierter Teilnehmerzahl, nur nach Rücksprache mit den Verantwortlichen.

Ansprechpartner: Katharina Hitzler, 089/724 16 45, Gisela Weller-Widmann, 089/958 14 17

Sa/So, 30.4., 13.5., 4.6., 8.7., 17 bis 21 Uhr

Hochschularbeit im Gespräch und mit sozial-künstlerischen Impulsen.

• Bitte melden Sie sich zu dieser Hochschul-Studiengruppe bei Elisabeth Wutte telefonisch an: 089/12 28 54 59 18



Öffentliche Kurse und Arbeitskreise

Montags, 16.30 Uhr, 24.4., 8.5., 22.5., 12.6., 26.6., 10.7., 24.7.

Der Impuls Michaels

Aus diesem Impuls wurde die Anthroposophie in das Leben gerufen. Wir Anthroposophen sind nun aufgefordert dies zu ergreifen und zu erkennen, um unsere Bewegung richtig zu denken und zu befruchten. Wir werden uns verschiedene Vorträge erarbeiten, die Rudolf Steiner zu diesem Thema gehalten hat. Richard Strauß, 089/67 11 84

Trimestergebühr: € 35 / erm. € 30

Montags, 18.30-20.30 Uhr, ab 17.4.

Meditativ-künstlerische Chorarbeit

(Vorkenntnisse nicht erforderlich)

"Das Musikalische ist befähigt, den Christus-Impuls in Tönen, in gestalteten Tönen, in durchseelten, in durchgeistigten Tönen einmal vor die Welt hinzustellen. Läßt sich die Musik inspirieren von anthroposophischer Geisteswissenschaft, wird sie Wege dazu finden …" Rudolf Steiner Auskunft und Anmeldung: Kazuhiko Yoshida, Tel./Fax 089/89 02 67 56, mucyoshida@hotmail.com

Dienstags, 18.05-19.20 Uhr, ab 18.4.

Entdecke deine Stimme neu

Gemeinsames gesangliches Üben nach der Schule der Stimmenthüllung von Frau Valborg Werbeck-Svärdström. Geeignet sowohl für ungeübte Neulinge als auch für geübte Sänger. Diese von Rudolf Steiner autorisierte Gesangsschulung ermöglicht es die eigene Stimme von blockierenden oder gestauten Energien zu befreien. Auf diese Weise gelingt es die eigene Stimme neu zu entdecken getreu nach dem Motto von Frau Valborg Werbeck-Svärdström: Jeder Mensch hat eine vollkommene Stimme, die es nur zu enthüllen gilt. Andrea Boss-Münchberger, Tel. 089/930 65 99

Dienstags, 19.30 Uhr, ab 18.4.

Offene Arbeitsgemeinschaft "Soziale Frage"

Wir versuchen, gesprächskünstlerisch – von aktiv-schöpferisch bis passiv-gelassen, je nach Gegenwartslagen sachbezogener oder persönlicher – im Zwischen-Raum von Ich und Welt Fragen zum Geistes-, Rechts- und Wirtschaftsleben Erkenntnis suchend zu bewegen. Dabei begleiten uns die Grund legenden Texte in dem Buch "Die Kernpunkte der sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und der Zukunft" von Rudolf Steiner. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. *Jochen Baltzer*, 0179/24 095 86, Bernd Blust, 089/88 34 56

Dienstags, 18 Uhr, 25.4., 9.5., 27.6., 11.7.

Mitteleuropa zwischen Ost und West (GA 174a).

Im lebendigen Gespräch versuchen wir Bezüge zur Geschichte und zu unserer Gegenwart herzustellen. Offen für alle am Thema Interessierte! *Mit Gabriele Aurbach*

Mittwochs, vierzehntägig, 18.15–19.15 Uhr, ab 19.4.

Einführungskurs in die Anthroposophie

Der Kurs ist für Menschen gedacht, die über wenig oder gar keine eigene Erfahrung mit der Anthroposophie verfügen und sie näher kennenlernen wollen. Es wird am Buch "Die Geheimwissenschaft im Umriss" (GA13, Tb 601) gearbeitet. Textarbeit und Gespräch, mit *Florian Zebhauser*

 Ohne Kursgebühr; eine kontinuierliche und verbindliche Teilnahme ist sinnvoll.

Mittwochs, vierzehntägig, 17.30–19.15 Uhr, ab 19.4.

Arbeit an den Mysteriendramen

Aufbauend auf die Aussage Rudolf Steiners, dass er sich einen Großteil seines riesigen Vortragswerkes hätte sparen können, wenn die Mitglieder sein Rosenkreuzermysterium "Die Pforte der Einweihung" entsprechend aufgenommen hätten, möchte ich gerne eine Arbeit an den Dramen anbieten. Der Zugang soll dabei auch über konkretes sprachliches Üben gesucht werden. Wohin uns diese Beschäftigung führt, bleibt zunächst offen und könnte für uns alle eine Überraschung beinhalten. Bodo Bühling

Mitglieder € 10 (1 Coupon), Nichtmitglieder € 13, erm. € 8

Mittwochs, 18.30-20 Uhr,

nach Absprache mit den Teilnehmern

Studiengruppe Anthroposophische Medizin

Diese Arbeitsgruppe richtet sich vor allem an Studierende der Medizin, Berufstätige und Auszubildende im Gesundheitswesen. Wir arbeiten derzeit an "Meditative Betrachtungen und Anleitungen zur Vertiefung der Heilkunst". Der persönliche Austausch über das Gelesene, Erarbeitete und Erlebte steht für uns dabei im Vordergrund. Inhalt des von Rudolf Steiner gehaltenen Kurses für junge Mediziner ist u. a. Heilpflanzen und Krankheitsverständnis aus anthroposophischer Sicht, es geht um die eigene spirituelle Entwicklung im Kontext des Berufes. Grundkenntnisse der Anthroposophie sind von Vorteil, aber keine Bedingung. Ehrliches Interesse an ihr sind Vorrausetzung an der Teilnahme. Wir freuen uns über interessierte Teilnehmende! Meldet Euch bei Interesse gerne bei: *Christian Richert, rich789@posteo.de*



Ohne vorkenntnisse

Donnerstags, 18-19.30 Uhr

Lese- und Gesprächskreis Junge Anthroposophie

Wir sind eine Gruppe jüngerer Menschen, die sich regelmäßig zum Lesen und Austausch über Anthroposophie und andere Lebensfragen treffen. In letzter Zeit beschäftig uns schwerpunkmäßig die Frage nach dem Karma. Interessierte sind jederzeit willkommen! Meldet Euch bei Interesse gerne bei: Andreas, lesekreis.anthroposophie@pm.me; Christian, rich789@posteo.de

Donnerstags, 20-22 Uhr, monatlich

Arbeits- und Gesprächskreis "Die Philosophie der Freiheit"

Was ist innere Freiheit? Was bedeutet sie für die eigene Entwicklung und die Menschheit? Gibt es sie? Wenn ja, wo? Mit diesen und weiteren Fragen wollen wir uns beschäftigen, während wir uns abschnittsweise Steiners Freiheitsphilosophie erarbeiten. Die Arbeitsgruppe richtet sich an alle Menschen, die sich für Fragen nach Freiheit und Selbsterkenntnis erwärmen möchten. Für uns steht dabei das gemeinschaftliche Erarbeiten der Inhalte im Vordergrund. Da wir uns nur einmal im Monat treffen werden, wird ein Teil der Lesearbeit im Eigenstudium zwischen den Treffen erfolgen. Die konkrete Methodik werden wir dann beim ersten Treffen vorstellen und besprechen. Ein Einstieg zu einem späteren Zeitpunkt ist problemlos möglich. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Arbeit! Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns an. Weitere Termine folgen in entsprechendem Rhythmus, 2. Donnerstag im Monat, keine Termine in den Ferien.

Stefania Adam, Christian Richert, Florian Zebhauser Kontakt: Christian Richert, Tel.: 0157 364 26 814 rich789@posteo.de

Freitags, 19-20 Uhr, 19.5., 14.7.

Das Wesen des Lebendigen verstehen lernen – ein Goetheanismus-Seminar

Mit unserer Sinneswahrnehmung erfahren wir die Welt und erschließen sie uns dann denkend. Aber wie stimmen wir auf diese Weise mit der Wirklichkeit überein? Nach Rudolf Steiner ist es hilfreich, sich zunächst staunend den wahrgenommenen Phänomenen gegenüberzustellen, bevor man versucht zu verstehen, was sich offenbart. Der Kurs gibt die Gelegenheit, übend und im gemeinsamen Austausch an konkreten Beispielen zu arbeiten. Deshalb ist eine kontinuierliche Mitarbeit wünschenswert. Dennoch sind neue Interessenten, nach Rück-

sprache mit mir, Tel. 08504/9557411, jederzeit herzlich willkommen! Astrid Wunderlich

Mitaliadar 5 10 (1 Coupon) Nichtmitaliadar 5 13 arm 5 8

Mitglieder € 10 (1 Coupon), Nichtmitglieder € 13, erm. € 8

Arbeit am "Grundsteinspruch"

Wir vertiefen durch Gespräch und Eurythmie den Grundsteinspruch, damit wir seinen Lebensstrom durch das Jahr tragen. Alle Menschen sind herzlich eingeladen.

Kontakt: Emi Yoshida, 089/89026756

Sonntags, 11.30-13 Uhr

nach Absprache mit den Teilnehmern

Schulung und Meditation

Anhand des Buches "Wie erlangt man Erkenntnisse der Höheren Welten" beschäftigen wir uns mit Fragen zur Meditativen Praxis, der Entwicklung höherer Wahrnehmungsfähigkeiten und der Selbstentwicklung. Dabei liegen weitere Schwerpunkte auf dem gemeinsamen Austausch sowie der Erarbeitung des "Seelenkalenders", ein den Jahreslauf der Natur begleitender Meditationstext. Interessierte sind jederzeit eingeladen vorbeizuschauen. Da wir uns bzgl. der Termine immer absprechen (i.d.R. 2 x im Monat) bitte einmal melden bei: Julian Feichtl, j3@feichtl.de, Tel. 0177 6204080 Christian Richert, rich789@posteo.de, Tel. 01573 6426814



Freies Forum

Das Freie Forum ist gedacht für geisteswissenschaftliche Initiativen, Vorträge, Kurse und andere Veranstaltungen, die nicht vom Kollegium initiiert worden sind. Die Veranstaltungen, die im Rahmen eines freien Geisteslebens Raum in der Anthroposophischen Gesellschaft erhalten, werden von den Veranstaltern inhaltlich sowie finanziell selbst verantwortet. *Anmeldung bei den jeweiligen Kursleitern*.

Montags, 24.04., 22.05., 26.06., 24.07., 19.30 Uhr Arbeitsgemeinschaft "Perspektiven einer Zusammenarbeit mit den Naturwesen"

"Ökologie", "Umweltschutz", "Naturschutz" sind Stichworte, die heutzutage weithin Resonanz finden. Die exakte Geisteswissenschaft ermöglicht es uns, tragfähige Grundlagen zu erarbeiten für das, was bei diesen Stichworten oft unterschwellig ersehnt wird: Ein neues, bewusst-kooperatives Verhältnis zu den Wesen in der Natur, insbesondere zur elementarischen Welt. Rudolf Steiner vollbrachte auch in dieser Richtung Pioniertaten, welche bis heute in der elementarischen Welt weiter wirken. Inzwischen haben sich in der anthroposophischen Bewegung eine Reihe von Forscherinnen und Forschern von verschiedenen Ansätzen aus mit diesem Impuls verbunden. Wir bemühen uns seit einigen Jahren um ein Verständnis der Elementarwelt und der Naturreiche, indem wir verschiedene Ansätze auch praktisch erproben, Grundlagentexte studieren, Exkursionen durchführen und eigene Erfahrungen austauschen. Zur Zeit begleiten uns dabei die spannenden Vorträge Rudolf Steiners in "Die geistigen Wesenheiten in den Himmelskörpern und Naturreichen" (GA 136). Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Jochen Baltzer, Tel. 089/580 76 55

Dienstags ab 18.4., 10.30 Uhr bis 12 Uhr, wöchentlich Aus der Akasha-Forschung. Das fünfte Evangelium. (GA 148)

Unser kleiner Arbeitskreis befasst sich seit über 14 Jahren mit den Grundwerken Rudolf Steiners, seinen christologischen und menschenkundlichen Schriften. Seit Ende des Jahres mit den Vorträgen, die unter dem Titel "Das esoterische Christentum und die geistige Führung der Menschheit" zusammengefasst wurden. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Gespräch, der Gedankenaustausch an Hand der Texte Rudolf Steiners. Neu Hinzukommende sind jederzeit willkommen.

• Trimestergebühr € 60, Ulf Waltz, Tel. 089/39 39 35

Samstags, 29.4., 27.5., 24.6., 22.7., 9.30 bis 13 Uhr mit Pausen Schule des Denkens

In Rudolf Steiners "Einführung in übersinnliche Welterkenntnis und Menschenbestimmung", seinem Werk "Theosophie", lesen wir: "Der Geistesforscher tritt seinem Schüler entgegen mit der Zumutung: nicht glauben sollst du, was ich dir sage, sondern es denken, es zum Inhalte deiner eigenen Gedankenwelt machen, dann werden meine Gedanken schon selbst in dir bewirken, dass du sie in ihrer Wahrheit erkennst." Ein Hinweis darauf, wie das gemeint ist, findet sich bereits in den "Grundlinien einer Erkenntnistheorie ...". Hier heißt es: "Ich muss den Gedanken durcharbeiten, muss seinen Inhalt nachschaffen, muss ihn innerlich durchleben bis in seine kleinsten Teile, wenn er überhaupt irgendwelche Bedeutung für mich haben soll". In der "Theosophie" gibt der Verfasser einen weiteren Hinweis: "Man kann gar nicht stark genug betonen, wie notwendig es ist, dass derjenige die ernste Gedankenarbeit auf sich nimmt, der seine höheren Erkenntnisfähigkeiten ausbilden will." Die »Theosophie« fußt auf dem "Gedankenweg der Seele zum Geist". Sie kann auch als philosophisches Werk gelesen werden, als Weg der Schulung des Denkens.

Anmeldung bei Lorenzo Ravagli, Tel. 0175 205 20 99.

Kostenbeitraa € 25 pro Kurstaa.

Samstag, 20.5., 15 bis 18.30 Uhr

Regionale Treffen für ausgebildete oder berufstätige Sprachgestalter

Wir laden herzlich ein zu einem vielfältigen Austausch und anregender Zusammenarbeit., Tamara Koch, Tel. 0176 65 25 1842

Montag bis Donnerstag, 6. bis 9.6, 10.30 Uhr

Auf dem Weg vom 1. zum 2. Goetheanum

Eine Frage wird sein: Wie finden wir von den physischen Bauformen zu den geistigen Bauformen? Was verwandelt sich auf dem Wege durch die geistige Welt so, dass es in neuer Sprache vom Alten kündet? Wir zeichnen und plastizieren; abends Bildbetrachtung. Bitte bringen sie 2 Bücher mit: Hilde Raske und Karl Kemper "Der Bau". Um Anmeldung wird gebeten. Christine Cologna, Tel 0043 / 623 52 02 55

Dienstag, 20.6., 20 Uhr

Abschlussaufführung der Eurythmieausbildung

Das 6. Ausbildungsjahr zeigt ihre Abschluss Aufführung im Theater LEO17.

24



Samstag, 15.7., 16 Uhr

Semester-Abschlussaufführung der Eurythmieausbildung

Das 1. Ausbildungsjahr zeigt ihren Abschluss in der Rudolf-Steiner-Schule Daglfing.

Monatlich, freitags Nachmittag

Übgruppe Bildekräfteforschung

Monatlich, freitags Nachmittag, im Winterhalbjahr in den Räumen der Anthroposophischen Gesellschaft, im Sommer in der Gärtnerei Obergrashof. Die regelmäßige Arbeit bietet Raum, um die notwendigen Voraussetzungen zu erüben, die zu einer Wahrnehmung der Bildekräfte (formende und gestaltende Kräfte im Lebendigen) führen können. Neben einer mehr praktischen Einführung in die Methodik stehen vielfältiges konzentriertes Üben, konkretes Wahrnehmen an der Natur und am Wort und Besprechen des Erlebten im Vordergrund. Für

Fragen wenden Sie sich an Annette Saar 08641/69 59 28, dergarten-sada@t-online.

Zweige außerhalb Münchens

Zweig Augsburg

Karlstraße 17/IV, Telefon/Fax 0821/3194 97 44 anthroposophie-augsburg@t-online.de Zweigabend jeweils Mittwoch, 20 Uhr www.anthroposophie-muenchen.de > Zweig Augsburg • Siehe eigenes Programm

Zweig Kempten

Zweigraum: Kleiner Kornhausplatz 1 / II Auskunft: Xaver Schneid, Tel. 08304/619

Zweig Passau

Fortlaufende Zweigarbeit: Do., 15 Uhr, Innstraße 71 Auskunft: Maria Brennecke, Tel. 08563/24 79 Claudia Warmuth, Tel. 0851/53946

Zweig Prien

Zweigabend mittwochs, 20 Uhr (für Mitglieder und Gäste), Haus Salve, Prien, Bernauerstr. 31, 2. Stock Tel. 08051/663 90 19, Fax 08051/663 90 21 info@anthroposophie-prien.de www.anthroposophie-muenchen.de > Zweig Prien • Siehe eigenes Programm

Arbeitsgruppen außerhalb Münchens

Bad Tölz: Kontakt 08042/23 74

Bad Wörishofen: Ita Wegman Impuls Allgäu e.V.,

Albert Lutz, 08247/33 43 55

Füssen: Ursula Oermann, 08368/13 10 Geretsried: Wolfgang Semrau, 08178/80 35 Gröbenzell: Hartmut Bär, 08142/536 43

Hirschbach bei Pfarrkirchen: Maria Brennecke, 08563/2479

Höhenberg: Reiner Janz, 08086/931 32 82 Lam: Dr. Werner Paula, 09943/13 76

Landshut: Petra Stemplinger, 0871/330 0240 Mainburg: Juliane Cernohorsky-Lücke, 08751/58 59

Memmingen: Gudrun Stetter, 08395/26 82

Regen: Verena Riffeser, 09921/33 96

Ried/Dietramszell: Claudia Klepper, 08027/908 47 93

Rosenheim: Waltraut Wolfrum, 08031/660 51 Schwaigen: Katharina Logusz, 08841/992 02

Schwarzach/Straubing: Sozialtherapeutische Siedlung

Bühel, 09962/9403-13

Straubing: Dr. Holger Klinge, 09421/830081 Traunstein-Haslach: Alfred Kerler, 0861/82 66 Weilheim: Stefan Opfermann, 08824/81 74

Anthroposophische Einrichtungen

Aleph-Ensemble München, Förderverein Aleph e.V. Blumenstr. 7e, 82178 Puchheim, aleph-ensemble@t-online.de

Demeter-Bayern, Biologisch-Dynamische Vereinigung Freisinger Straße 16, 85406 Zolling, Tel. 08167/957 58-0 info@demeter-bayern.de

Freie Akademie München für Kunst, Kultur und Therapie JugendKunstAkademie München, Hans-Joachim von Zieten, Seeriederstr. 18, Rgb., 81675 München, Tel. 089/688 68 38, von 15–19 Uhr. www.jugendkunstakademie.de, www.kunst therapie-akademie.de, info@freieakademiemuenchen.de

für-einander Pflegedienst und Nachbarschaftshilfe e.V. Häusliche Alten- und Krankenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung. Auskunft 089/39 58 86, www.fuer-einander.de

Haus Freudenberg Studien- und Begegnungsstätte der Christengemeinschaft, Prinz-Karl-Str. 16, 82319 Starnberg, Tel. 08151/123 79, www.hausfreudenberg.de



Ita Wegman Impuls Allgäu e.V., www.iwi-allgaeu.de

Südbayerisches Seminar für Waldorfpädagogik und Erwachsenenbildung Leopoldstraße 17, 80802 München Auskunft: Di., 17.15–20 Uhr, Tel. 089/330385-95, Fax-94 www.waldorfseminar-muenchen.de

tritonus ensemble münchen

c/o Matthes, Leopoldstr. 46a, 80802 München

Freie Initiativen

Eltern-Kind-Gruppe

Wöchentlich Dienstag und Donnerstag vormittags für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren. Erste Spielkontakte, Singen und Spielen lustiger, alterspassender Finger- und Bewegungsspiele, praxisbezogenes Kennenlernen der Waldorfpädagogik, feste Gruppe mit vertrauensvoller Atmosphäre, Austausch und Kontakt untereinander, thematischen Gesprächsrunden, Elterncoaching, pädagogischer Unterstützung von einer erfahrenen Leiterin, Mutter, Familientherapeutin. Hilla Christians, 0176/24 03 55 04, www.hilla-christians.de

Elterngesprächskreis – Raum für Eltern

Fragen Sie Sich manchmal: Wohin mit den beschwerlichen Alltagssorgen rund ums Kind? Wo kann ich mal in aller Ruhe "auspacken", mich erleichtern, Gleichgesinnte finden und fachkundige Beratung erfahren. Hier ist ein Ort dafür. Sie gehen mit mehr Vertrauen in die eigene Kraft und neuer Frische im Alltag weiter. Anmeldung und Information Hilla Christians, 0176/24 03 55 04, www.hilla-christians.de

für-einander Pflegedienst, Nachbarschaftshilfe e.V.

Die Nachbarschaftshilfe trägt bei zur Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen. Sie bietet kleine Hilfen im Haushalt, psychosoziale Betreuung. Besuche, Gespräche, Spaziergänge, Beschäftigung. Wer Hilfe braucht oder helfen möchte, bitte melden unter 089/34 82 66. Die Besonderheit des Pflegedienstes besteht darin, dass dort, wo es im Pflegeprozess möglich ist, Pflegemethoden aus dem Bereich der Anthroposophischen Medizin eingesetzt werden, die eine methodische Erweiterung der herkömmlichen Pflege darstellen. füreinander kann mit allen Kranken- und Pflegekassen abrechnen. Für Fragen oder eine Beratung wenden Sie sich bitte an 089/39 58 86

Sozialkreis

Einmal monatlich trifft sich der Sozialkreis und bildet ein Netzwerk für Mitglieder, die nicht mehr an Veranstaltungen teilnehmen können. Der Sozialkreis vermittelt den Bedarf an die Nachbarschaftshilfe oder an den Pflegedienst "für-einander". Mithelfer sind willkommen. Kontakt: Emi Yoshida, 089/89 02 67 56, Rita Weber, Gudrun Heinrich, Rita Pachtner, Alister Sharman

Private Kurse

Eurythmiekurse im Haus der Gesellschaft

Dienstag

Emi Yoshida, 089/89 02 67 56, 18.30–19.30 Uhr

Mittwoch

Phoebe Matthes, 089/80 90 99 47, 9–10.15 Uhr Svjetlana Fain, Tel. 0179/49 66 177, 17.30–18.30 Uhr

An anderen Orten:

Christine Glank, 089/910 17 29
Katharina Gleser, 089/20 35 59 90
Dagmar Jessen, 089/26 01 82 82
Aiga Matthes, 089/98 40 93
Reinhard Penzel, 089/80 90 99 47
Irmgard Paggen-Wabnitz, 08151/55 90 67
Liudmila Troickaja, 0176/99 18 68 54

Sprachgestaltung

Thomas Autenrieth, 0176/23 22 70 45, thomaut@gmail.com Tamara Koch, 08092/86 01 57, 0176/65 25 18 42 Heike Mack, 089/88 80 65 Beate Roosen-Schreiber, 089/271 96 31 Thomas Zumsande, 07554/98 66 37 Waltraud Huhn, 0160/644 62 33

Mysteriendramen-Lesekreis

Anfragen über Thomas Wimmer, 08039/907 19 02



Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland

Arbeitszentrum München Leopoldstraße 46a, 80802 München Tel. 089/33 25 20, Fax 089/33 78 97 info@anthroposophie-muenchen.de www.anthroposophie-muenchen.de

Kalendarium

15.4., Vernissage, Georg Schumann

17.4., Forum der Konferenz

18.4., Partnerschaft München-Russland

21., 22., 23.4., Meditationsseminar

28.4., Schulungsweg

29., 30.4., Marcus Schneider

6.5., Die Lange Nacht der Musik

12.5. ,Bodo Bühling

26.5., Schulungsweg

16.6., Schulungsweg

17., 18.6., Jan Albert Rispens

20.6., Johanni Imagination

23.6., Johanni-Feier

30.6., 1.7., Mitgliedertag 2023

7.,8.7., Ulrich Mück

30.7.-4.8., Sommerwoche – Anthroposophie intensiv

2.8.-6.9., wöchentlicher Sommerkurs

Vorschau

7.10., Michaelfest

15.10., Das Traumlied des Olaf Asteson im Theater Leo 17

27.,28.10., Marcus Schneider

11.11., Matthias Rang

19.11., Johannes Greiner

25.11., Totengedenken